

Spezialisierte Hilfe für ALLE Gewaltbetroffenen – unabhängig von Aufenthaltsstatus und Tatort

Wird eine Frau auf der Flucht in die Schweiz vergewaltigt, wird eine Frau im Ausland Opfer von Menschenhandel, hat ein Sans-Papiers im Herkunftsland Gewalt erlebt: Sie alle erhalten in der Schweiz keine spezialisierte Hilfe – und sollen diese nach Ansicht des Bundesrates auch in Zukunft nicht erhalten.

Die Opferhilfe finanziert faktisch die gesamte spezialisierte Unterstützung bei Gewalt. Die heutige Gesetzeslage schliesst Menschen, die Gewalt im Ausland erlebt haben, von der Opferhilfe aus. Darum haben Menschen, die zum Zeitpunkt der Straftat im Ausland keinen Wohnsitz in der Schweiz haben, kein Recht und Zugang zu diesen überlebenswichtigen Angeboten.

Diskriminierung ist keine Lösung

Dass Tausende von Geflüchteten, Migrant_innen und Sans-Papiers trotz erlittener Gewalt keine Hilfe erhalten, ist dem Bund und den Kantonen bekannt. Nun hat der Bundesrat in seiner Medienmitteilung vom 16. Oktober 2019 zur Situation von Frauen und Mädchen im Asylbereich mitgeteilt, dass er den Anwendungsbereich des Opferhilfegesetzes nicht ausweiten möchte. Es gehe darum, «pragmatische Lösungen [zu suchen], damit gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Blei-

berechtigt in der Schweiz Zugang zu Unterstützungsleistungen haben». Damit schlägt er eine Teillösung vor, die weiterhin zu Diskriminierung führt: Der Bund hilft allen Frauen und Mädchen, die in der Schweiz bleiben dürfen. Er verweigert aber jenen, die im Asylverfahren sind oder einen Nichteintretensentscheid oder negativen Entscheid erhalten sowie allen Sans-Papiers die dringend benötigte Unterstützung, die ihnen zusteht.

Bundesrat verstösst gegen internationale Verpflichtungen

Die Schweiz hat sich verpflichtet, allen gewaltbetroffenen Frauen und Mädchen spezialisierte Hilfe zu garantieren: Erst am 9. Oktober 2019 hat der Europarat in einem Bericht des Expert_innengremiums zu Menschenhandel von der Schweiz gefordert, die Rechte und den Schutz für ALLE in der Schweiz anwesenden Opfer von

Menschenhandel sicherzustellen. Auch nach Art. 4 der Istanbul-Konvention, die in der Schweiz seit 2018 gilt, müssen ALLE gewaltbetroffenen Frauen in der Schweiz Zugang zu Unterstützung bekommen. Die Haltung und Praxis von Bund und Kantonen verstösst also gegen internationale Verpflichtungen.



**Wir fordern vom Bund und den
Kantonen für ALLE Gewaltbetroffenen
das Recht und den Zugang zu
spezialisierte Unterstützung ab Ankunft
in der Schweiz – unabhängig
von Tatort und Aufenthaltsstatus.**

Die Unterzeichner_innen

- 
- ACAT-Schweiz
 - ADF des Montagnes
 - alliance F
 - Antenna MayDay
 - Appel d'elles
 - Associazione Movimento dei Senza Voce
 - augenauf Bern
 - augenauf Zürich
 - Basler Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt (BFFF)
 - BastA!
 - Beratungsstelle Opferhilfe Kanton Bern
 - Bereich OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
 - BIF Beratungsstelle für Frauen gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft
 - Caritas Bern
 - Centre de Contact Suisses-Immigrés CCSI
 - Centre Malley Prairie
 - cfd – die feministische Friedensorganisation
 - Collectif des Sans-Papiers de La Côte
 - Collectif Femmes* Valais
 - collectif genevois de la grève des Femmes*/ Grève féministe
 - Coordination asile Genève
 - Coordination romande de la grève des femmes*/ grève féministe
 - Droit de Rester Neuchâtel
 - Evangelische Frauen Schweiz
 - Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
 - fem! feministische fakultät
 - fem*so
 - FemWiss
 - FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration
 - Frauenambulatorium
 - Frauenberatung sexuelle Gewalt Zürich
 - Frauenhaus Graubünden
 - Frauenhaus St. Gallen
 - Frauenhaus Winterthur
 - Frauenhaus Zürich
 - Frauenstammtisch Schaffhausen
 - Frauenstreik Kollektiv Freiburg
 - Freiplatzaktion Basel
 - Freiplatzaktion Zürich
 - FriedensFrauen Weltweit
 - Groupe de travail «femmes migrantes & violences conjugales»
 - Groupe solidaritéS interrégional féministe et queer
 - GRÜNE Schweiz
 - humanrights.ch
 - InterAction Suisse
 - Junge Grüne Schweiz
 - Jungsozialist*innen Schweiz JUSO
 - Juristinnen Schweiz
 - LOS Lesbenorganisation Schweiz
 - Lysistrada
 - Mädchenhaus Zürich
 - Marche mondiale des femmes/Suisse
 - MAXIM Theater
 - Medica Mondiale Foundation Switzerland
 - Migrant-Solidarity-Network
 - Netzwerk Mädchenbeschneidung
 - NGO-Koordination post Beijing Schweiz
 - Plattform zu den Sans-Papiers
 - Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ
 - schweizerische beobachtungsstelle für asyl- und ausländerrecht
 - Schweizerischer Friedensrat SFR
 - Schweizerischer Katholischer Frauenbund
 - Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
 - SEV Frauenkommission
 - SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
 - SGB Frauenkommission
 - Solidaritätsnetz Bern
 - Solidaritätsnetz Ostschweiz
 - Solidarité Femmes La Chaux-de-Fonds
 - Solidarité sans Frontières
 - Solidarité Tattes
 - solidaritéS CH
 - Solidarités Femmes Biel-Bienne und Region
 - Solinetz Luzern
 - Solinetz Zürich
 - SP Frauen* Schweiz
 - SP Schweiz
 - Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern Frauenhaus Bern Frauenhaus Thun-Berner Oberland Lantana Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt, Bern Vista Fachstelle Opferhilfe bei sexueller und häuslicher Gewalt, Thun
 - Stiftung Opferhilfe Bern: Beratungsstelle Opferhilfe Bern, Centre de consultation LAVI Bienne
 - Stopexclusion Genève
 - Syndicat interprofessionnel de travailleuses et travailleurs, SIT, Genève
 - TERRE DES FEMMES Schweiz
 - terre des hommes schweiz
 - Transgender Network Switzerland
 - Unia Frauen
 - Verein Kontakt- und Beratungsstelle für Sans-Papiers Luzern
 - Verein MädchenHouse des Filles Biel-Bienne
 - Verein Netzwerk Asyl Aargau
 - Verein Unterschlupf Oberwallis
 - Vivre Ensemble
 - VPOD-Frauen
 - Wend-Do Zürich
 - XENIA Fachstelle Sexarbeit
 - Zonta Club Basel
 - Zonta Club Bern
 - Zonta Club Bern Ursa
 - Zonta Club Engiadina
 - Zonta Club Liestal
 - Zonta Club Luzern
 - Zonta Club Luzern Landschaft
 - Zonta Club Schaffhausen
 - Zonta Club Zürich
 - Zürcher Frauen*streikkollektiv

Kontakt

- TERRE DES FEMMES Schweiz
+41 31 311 38 79
politik@terre-des-femmes.ch

- FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration
+41 44 436 90 00
contact@fiz-info.ch